



# Ladeinfrastrukturplanung am Beispiel der Stadt Wiesbaden

Hessischer Elektromobilitätskongress

23.10.2019

Dr. Christiane Döll  
Umweltamt

# Ladeinfrastrukturanalyse

Funktionsweise des Modelles für Ladeinfrastruktur GISeLIS



# Ladeinfrastrukturanalyse



Für die Stadt Wiesbaden können bis 2030 zwischen ca. 12.600 E-Pkw (Teilszenario B) und 36.000 E-Pkw (Teilszenario A) erwartet werden

Dies entspricht einem E-Pkw-Anteil zwischen 8,5 bis 24,2% bis zum Jahr 2030 bzw. **16,4% im Mittel (= 24.500 E-Pkw)** (bundesdeutscher Durchschnitt: 14,5%)

Es wird erwartet, dass ca. **62% der E-Pkw privat** zugelassen sind, was im Mittel rund **15.200 Fahrzeugen** entspricht

Dr. Christiane Döll  
Umweltamt

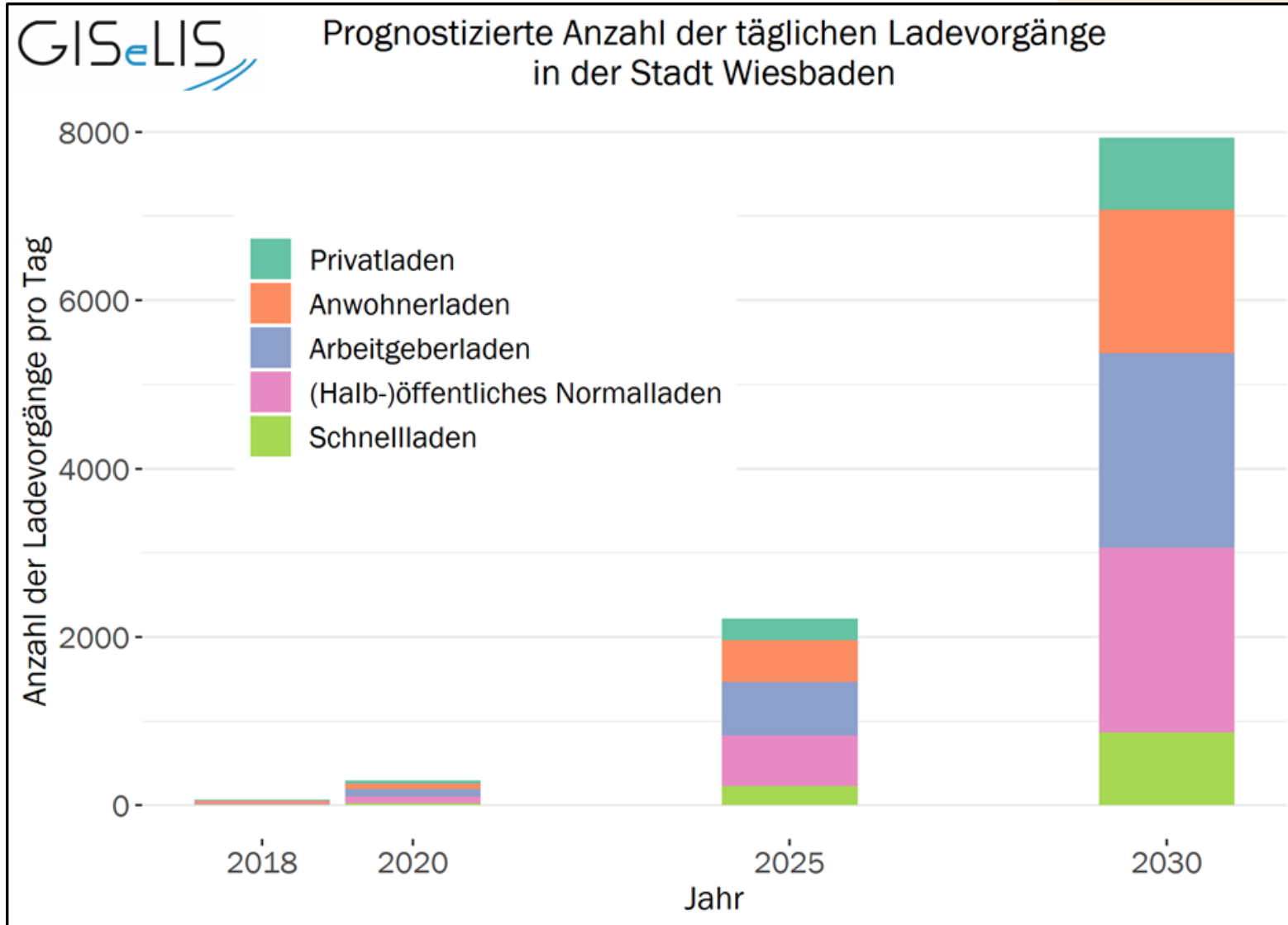
# Ladevorgänge zur Bedarfsdeckung

Akkukapazität in kWh	Reichweite in km	Jahresfahrleistung in km	
		Durchschnittliche Fahrleistung 13 922 <sup>1</sup>	Vielfahrer 20 000
		Ladevorgänge pro Woche	
20	100	3	4
30	150	2	3
40	200	1	2
50	250	1	2
60	300	1	1
70	350	1	1
80	400	1	1

<sup>1</sup> Entspricht laut KBA der durchschnittlichen Jahresfahrleistung von PKW in Deutschland im Jahr 2017

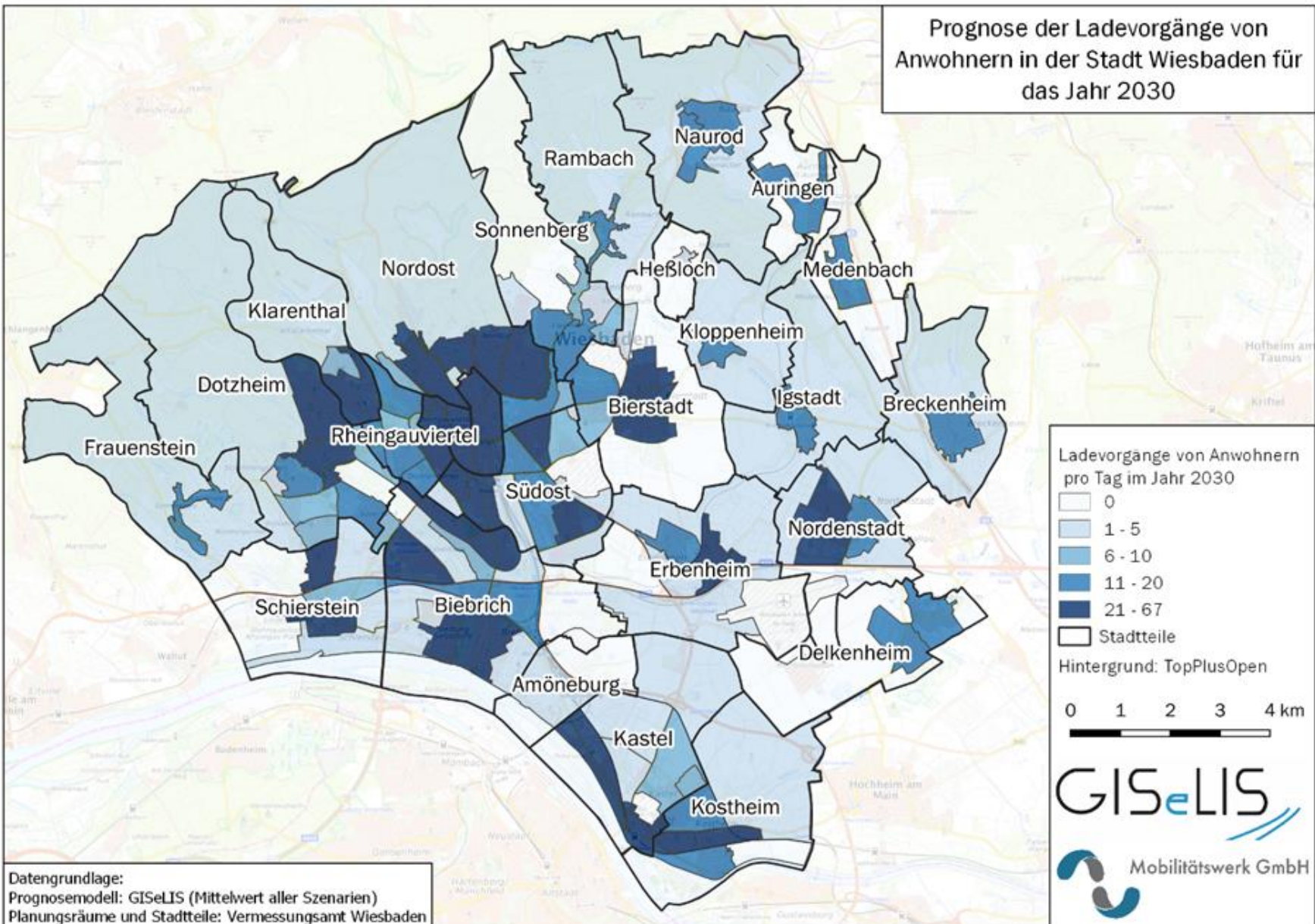
Dr. Christiane Döll  
Umweltamt

# Ladeinfrastrukturanalyse



# Ladeinfrastrukturanalyse

Prognose der Ladevorgänge von Anwohnern in der Stadt Wiesbaden für das Jahr 2030

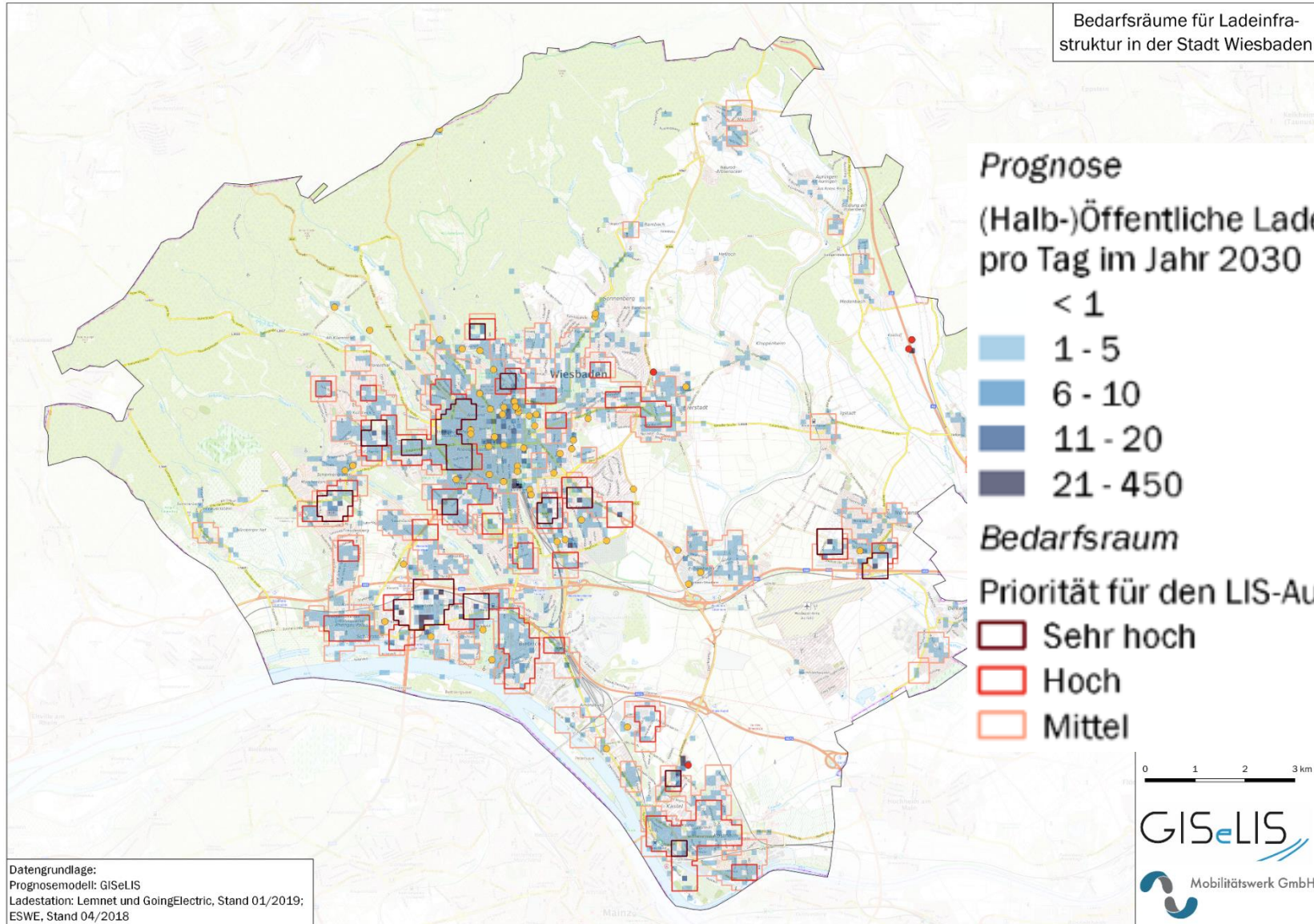


Datengrundlage:  
 Prognosemodell: GISeLIS (Mittelwert aller Szenarien)  
 Planungsräume und Stadtteile: Vermessungsamt Wiesbaden

# Bedarfsräume für Ladeinfrastruktur



Bedarfsräume für Ladeinfrastruktur in der Stadt Wiesbaden



Datengrundlage:  
Prognosemodell: GISeLIS  
Ladestation: Lemnet und GoingElectric, Stand 01/2019;  
ESWE, Stand 04/2018